

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 26. September 1983

Informations- und Pressedienst

Vertraulich

i.A.22.14.7.3. - CAR/cb

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 39/83

Conseiller fédéral Kurt Furgler s'est rendu 21 et 22 septembre en visite officielle auprès Commission CE à Bruxelles. M. Furgler a eu entretiens avec Président Thorn, Vice-Présidents Haferkamp, Davignon, Natali et Ortoli, membres Commission, Andriessen, Giolitti et Narjes. Entretiens ont mis en évidence caractère qualitatif particulier relations Suisse-CE et leur esprit dynamique. Commission CE affirmé caractère équilibré accord de libre-échange Suisse-CE de 1972 et reconnu importance espace économique européen formé par CE et pays AELE. Dans ce contexte, CF Furgler souligné disponibilité Suisse participer processus renforcement marché intérieur CE et nécessité que celui-ci ne se fasse pas au détriment partenaires européens. Disposition générale au dialogue conforme à existence libre-échange a été affirmée dans domaine régime CE perfectionnement passif textiles et échanges produits sidérurgiques. Dans cadre évolution accord de libre-échange, CE disposée examen commun propositions suisses en matière arbitrage, élimination restrictions quantitatives à l'exportation et crédits subventionnés à l'exportation. Disponibilité affirmée par deux parties à coopération dans tous domaines en dehors ALE où intérêts se rejoignent. Suisse rappelé nécessité mener à bien accord assurance non-vie déjà paraphé. CF Furgler présenté projet coopération scientifique et technique bien accueilli par CE. Développement coopération Suisse-CE vu aussi par Commission CE comme contribution à lutte contre tendances protectionnistes en Europe et dans monde. CF Furgler invité Vice-Président Haferkamp, chargé relations extérieures CE, en Suisse printemps 84 dans cadre poursuite dialogue dont importance reconnue par deux parties.

CSCE, CDE: Nos consultations en prévision réunion préparatoire CDE qui débute 25 octobre Helsinki (CDE elle-même 17 janvier à Stockholm) ont commencé. Ainsi, Muheim a rencontré Directeur politique néerlandais à La Haye et prévoit se rendre dans une série d'autres capitales tant à l'Est qu'à l'Ouest. En outre, réunion N+N aura lieu Genève 17 octobre. Notre position est que réunion préparatoire devra se concentrer sur problèmes d'organisation, les problèmes de substances devant être laissés à la CDE elle-même. Ambassades dans pays participants seront informées plus en détail.

Dodis



Teil II

Fall Marc Rich & Co AG, Zug: An seiner Sitzung vom 19.9.83 pflegte der Bundesrat erneut eine Aussprache über die letzten Entwicklungen des in den USA durchgeführten Verfahrens, von dem die Firma Marc Rich & Co AG, Zug, betroffen ist. In einer anschliessenden Erklärung wies der Bundesrat einmal mehr darauf hin, für wie wichtig er es hält, dass der Weg der internationalen Rechtshilfe benützt wird, wenn in der Schweiz Beweismittel für ein ausländisches Gerichts- oder Verwaltungsverfahren beschafft werden müssen. Verfahrenshandlungen einer ausländischen Behörde, die sich auf schweizerisches Gebiet auswirken, verletzen die schweizerische Gebietshoheit und sind deshalb unannehmbar. Der Bundesrat beauftragte das EDA und das EJPD, die zur Wahrung der schweizerischen Interessen erforderlichen Massnahmen zu treffen. Am 21.9.83 sprach Botschafter Hegner beim State Department vor und protestierte in Namen des Bundesrates gegen die vom Department of Energy am 25.8.83 an die Marc Rich AG erlassene Subpoena, in welcher von der Firma die Herausgabe praktisch sämtlicher Geschäftsunterlagen betreffend Erdölgeschäfte der Jahre 1973 - 81 verlangt wird. Gleichentags erliess das EJPD eine Verfügung, die der Marc Rich AG unter Strafandrohung untersagt, die in der besagten Subpoena erwähnten Unterlagen im Original oder Kopie direkt oder indirekt den amerikanischen Behörden zugehen zu lassen.

Iran: Schweizer Wirtschaftsmission unter Leitung Botschafter v. Tschanner besuchte vom 18. - 23.9.83 Teheran. Delegation führte Gespräche mit zahlreichen Regierungsstellen (Aussenministerium, Zentralbank, Plan- und Budgetorganisation, Ministerien für Handel, Gesundheit, Energie, Industrie) sowie mit iranischer Handelskammer. Am 20.9. Feier im Schweizer Pavillon 9. Internationale Messe Teheran. Gesamteindruck: Wirtschaftslage trotz Belastung durch Krieg mit Irak recht gut. Wirtschaftspolitische Linie erst z.T. geklärt. Schweizer Exporte nach Iran steigen rasch (Jan. - August + 83%!). Grosser Nachholbedarf. Politisch positive Haltung gegenüber neutraler Schweiz. Beidseitiger Wunsch, auch offizielle Beziehungen wieder zu intensivieren.

Bundesrat Furgler traf anlässlich seines Aufenthaltes in Wien für die Generalversammlung der Union schweizerischer Handelskammern im Ausland auf dessen Wunsch am 24.9. mit dem österreichischen Aussenminister Lanc zusammen. Zentrales Thema der Unterredung bildeten die Beziehungen der EFTA-Länder mit der EG. Der Chef EVD berichtete eingehend über die Resultate seines Besuches bei der EG-Kommission in Brüssel. Bei der Erörterung der Möglichkeit eines EG-EFTA-Ministertreffens wurde übereinstimmend festgestellt, dass eine Sitzung dieser Art zu begrüssen wäre, sofern sie gut vorbereitet sei und substantielle Resultate gewährleisten sollte. Sie sollte am besten nach dem für Mai 84 vorgesehenen EFTA-Gipfel stattfinden. Betreffend dieses Gipfeltreffens wünschten beide Minister, dass als zentraler Thema der freie Wirtschaftsverkehr im allgemeinen und insbesondere der freie Handel im industriellen Gütertausch figurieren sollte. Furgler und Lanc besprachen ebenfalls einige bilaterale Wirtschaftsprobleme. Am Vortag hatte die sehr gut besuchte GV der Union schweizerischer Handelskammern im Ausland stattgefunden. Der österreichische Bundeskanzler Sinowatz und Bundesrat Furgler hielten die offiziellen Ansprachen, welche sich auf die wirtschaftlichen und politischen Probleme des neutralen Kleinstaates in der heutigen Weltlage konzentrierten. Landwirtschaftsminister Heiden und Finanzminister Salcher wohnten dem Anlass bei.

Kapitalexporteinschränkungen: Wie Ihr der schweizerischen Presse entnehmen konntet, hat die Schweizerische Nationalbank vor einigen Tagen auf dem Gebiet des Kapitalexports gewisse Einschränkungen gegenüber ausländischen Exportfinanzierungsinstituten verfügt, die in der Oeffentlichkeit einiges Aufsehen erregt haben. Die Nationalbank und die Bundesbehörden sind gegenwärtig daran, eine Sprachregelung vorzubereiten, die wir den Botschaften in den OECD-Ländern baldmöglichst zugehen lassen werden. Brunner.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 26. September 1983

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - CAR/ob

Interne Verteilerliste

Betrifft: **Wochentelex 39/83**

VERTRAULICH

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jacard	JL
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Failletaz	
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Muheim	MF
	Herr Schenk	SBL
	Herr Fetscherin	FN
	Herr Bodenmüller	BOD
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Wytttenbach	WH
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Direktion für internationale Organisat.	Botschafter Brunner	BRE
	Minister Uhl	UL
	Herr de Riedmatten	RD
Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Herr Mayor	MAY

Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Friederich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Staehelin Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	SFR WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, GE
35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
(vom Wochentelex nur 24 Ex.)

Bern, den 26. September 1983

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - CAR/cb

BA 26. Sep. 83 18.

V E R S A N D L I S T EBetrifft: Wochentelex 39/83VERTRAULICHDIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	New York / UNO
Abu Dhabi	Dublin	Oslo
Addis Abeba	Guatemala	Ottawa
Akkra	Hanoi	Panama
Algier	Harare	Panmunjom
Amman	Havanna	Paris
Ankara	Helsinki	Paris / OECD
Asuncion	Islamabad	Paris / UNESCO
Athen	Jakarta	Prag
Bagdad	Kairo	Pretoria
Bangkok	Khartoum	Quito
Beijing	Kigali	Rabat
Beirut	Kinshasa	Rom
Belgrad	Kopenhagen	San José
Berlin DDR	Kuala Lumpur	Santiago de Chile
Bogota	Kuwait	Singapur
Bonn	Lagos	Sofia
Brasilia	La Paz	Stockholm
Brüssel	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	Lissabon	Söul
Budapest	London	Tananarive
Buenos Aires	Luanda	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Luxembourg	Tel-Aviv
Canberra	Madrid	Tokio
Caracas	Manila	Tripolis
Colombo	Maputo	Tunis
Conakry	Mexico	Warschau
Dakar	Monrovia	Washington
Damaskus	Montevideo	Wellington
Dar es Salaam	Moskau	Wien
Den Haag	Nairobi	Yaoundé
Dhaka	New Delhi	

Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

97 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

102 total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 26. September 1983

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - CAR/cb

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 39/83

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
	- Madrid	- Stockholm
- Buenos Aires	- Mexiko	- Teheran
- Canberra	- Moskau	- Tokio
- Caracas	- New Delhi	- Warschau
- Dar es Salaam	--New York/Swissobser	- Washington
- Den Haag	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.